

dich dat du myr niet aff engais vp
 dat ich vur den kerste niet beschempe
 enwerde. Mer sy seghende sich ynd
 blics vp den diuel. ynde dae voije
 he enwech. Ind op den derden dach
 soe vergaderde sy alle dat sy hadde
 ynd gaff ic den armē. Nae enghen
 daghen daer nae so vlise pelagia en
 wech des nachtes. dat ic niemant en
 wiste. ynde quaem so dem berch vā
 olueten. ynde daer nam sy eyns he
 remijts cleydynghe aen. ynde ouch
 eyns heremijts kuen. ynde woende
 in eynre cleyne clusen. ynd diende
 daer gode in groisser abstinencien. in
 yr guet gerucht wart gebreyt ouer
 all dye lantschften dair vm trint. in
 sy waert genoempt broeder Pelagi
 us. Saer nae quaem eyn diacken
 des vurgenoempe bischoffs so ihe
 rusalem. vm dye hiltighe steede so ver
 soichen. In der bischoff sprach
 so ym als he dye hiltighe ste
 de versoecht. hadde. dat he dā
 vraghe solde. nae eynem mo
 nich der pelagijs hies. ynd dat
 he yn versoechte. Wāt he we
 re eynwairaffich goz knecht
 In dae der diackē dit gedaen
 hadde. alzohant soe bekenede
 sy ym. mer he erkende yr nyet
 vm dat sy vermaghert was
 van groisser abstinencie. Pel
 lagia sprach so ym. Hais du
 eynē bischoff. he antworde jae
 ich here. Sy sprach. He bidde
 vur mich. Wāt he is werlich
 eyn apostel christi. Der dia
 cken ginck van dair. ynd he quaem
 vp den derden dach weder. Mer
 dae he vur dye doere clopte. ynde
 niemant daer was der sy vp dede. so
 dede he dat wynster vp in sach dat sy

doit lach. ind he leiff ind sechde dat
 dem bischoff. In dae quaem der bis
 choff ind dye clergye. ynd alle mo
 niche vm dat sy desen hiltighe man
 woude eerlich so der eerden besta
 den. Ind dae sy synem licham vyss
 der clusen ghebracht hadde. soe von
 den sy. dat ic eyn wijs was. dae ver
 wonderden sy sich alle. ynd loueden
 ynde danckeden god ind sy begroe
 uen desen hiltighen lichaem seer eer
 lichen. Sy starff vp den achten dach
 in sent Remeyns maent. in dem jaar
 vns heren cc. ynd xc.

**Dye legende van lene
 Dionisius bischoff
 ynd merteler. .:**



Dionisius der
 wart so christus ghe
 loue bekeert durch sct
 Pauwel. He was ge
 noept ariopagita vā

eynre straißen daer he in woende.
Ariopagus was eyn strays in der
stat van athenen daer mars tempel
in stont. **I**nd dye van athenen no/
empten eyn yghelich straiß nae den
goeden dye men daer in aenbedede.
Ind dye straiß dae men den affgod
mars eert. dye hies ariopagus. **I**nd
dye strays dae men eert den god der
genoempt was **P**an. dye hies **P**a/
nopagus. **I**nd alsus hießen sy eyn
ygelichen strayß nae eijren god **I**n
ariopagus dat was die meeste straiß
Want daer was der edelre lude hoff
ynd dye schoil vā den vrien kunstē.
In dese straiß woende **D**ionisius.
der vernoenpste meister. **I**n vū dye
volheit der gotlicheit. soe hies men
yn theosophus dat is god smachen/
de ynd mit ym was apollophanus
der syn geselle was. **D**aer waren
ouch epieuri dat waren meister dye
spracche. dat dye selicheit weer allein
in der weelde van dem lichaem **I**n
daer waren ander meister genoempt
stoici. ynd dye spracchen dat dye se/
licheit des mynschen weer geleghen
in den doechden der sielen.
Op den dach daevnse here gedoit
wart. dae dye duysternisse warc ouer
dye ganzen werlt. soe enmochte dye
natuerlichen meister dye zo' athenē
waren niet vinct durch dye natuer
wie dat it geschien moechte. **W**ant
dye duysternisse was yntgegen dye
nature. **W**ant dye natuerliche duy/
sternisse pleget niet aen allen eynde
vp dem ganzen eertrijch dat liecht
enwech zo nemē. **I**n ouch dair vū
wāt dye duysternisse mach niet duy
ren bouen dry vrien. **M**er dat dese
duysternisse geweest sy aen allen en
den der werlt dat is offenbair vyss

dem dat **L**ucas schrijft. yū vū dae
der here der ganze werlt leede. ynde
ouch was sy in egipten zo eliopolis
ynd sy was zo **R**ome. ynde grycke
Dat dese duysternisse zo **R**ome
was dat schrijft **P**rosius ind spriche
Dae vnse here an dat cruys gesla
ghen was. soe wart also groisse eert
beuinghe durch alle dye werlt ynde
dye steyn reissen in den bergghen. ind
eyn groys deel viel van den steeden
daer neder mit der eertbeuinge. **I**n
vp den selue dach vā der sester vrien
wart dye sonne doncker. ynd d' dach
wart verwandelt in dye nacht. also
dat men dye sterren an dem hemel
sach. **D**ese duysternisse was ouch in
egipten ynd dit schrijft **S**yonisius
in eynen brieff zo **A**pollophanus
als he spricht **A**lle dye werlt durch.
was dye duncker duysternisse ghe/
stroeyet. **S**oe langhe bis dat die so/
ne weder quaem zo eijrem schijn. so
naemē wy die tegule des meisters
der genoempt was **A**ridius. **I**n dae
wyr vōdē. als offenbair was. dat
dye sonne vp dye selue tijt niet lide
ensolde. soe sprach ich zo dyr. d' dae
bist eyn man van groisser wijsheyt
ind versuchtheit. dae ich noch niet
enwiste dye hickighe heymlicheit vā
den groissen dinghen. **D** apollopha
nius eyn spyeghel der lerynge **W**at
haldes du van desen heymelichen
dinghen **I**n daer vp antwordes du
myr mit eynem godlichen monde
ynd niet mit mynschlichen synnen
D guet **S**yonisius **D**it syn ver/
wandelinge der gotlichen werken
Ind als vns **P**aulus botschaffte
den dach ynd dye vrie. ynde dat jair.
mit miraculen. dye he dede. soe ghe/
dachte ich vp dat gene dat ich gesien

hadde. ynd leerde mich zo der wairheit. ynde wart ontbonden van den banden der valsheit. Dit schrijft **Dionisius**. **Euer** schrijft hier aff **Dionisius zo Policiapus** ynd spricht van ym ind van apollonopaganus. ynd spricht alsus. Wyr warē beyde zo eliopolim ynd daer saghe wy in dye ghene dye by vns warē vergadert. dat d maen intgegē dye sonne stont. in wy saghen euer dat der maen yntgegeen dye natuer van noen zo der vesperzijt. recht weder dye sonne aff geset was. Want dionisius was daer geuaren mit apollophanus in egipten zo eliopolim om zo leren in der kunst vā dē sterren. Ind daer nae quaem he weder van daer. **Sat** dese duyster nisse was in asien dat schrijft **Eusebius** in synre chronicken ind spricht dat he gelefen haue. dat dae was in bithimia. die in dem mijnre asien is eyn groys eertbeuinge. ynd donckerheit van der sonnen. ja meer dan ye geweest hadde. ynd dat zo der sester vre des daghes dye sonne verwardelt wart in duyster nacht. soe dat men dye sterren an dem hemel sach. ynd dat die eertbeuinghe warp veel huser neder in der stat **Nicea**. dat eyn stat is van bithimien. **Men** leest ouch in hystoria scholastica. dat dye natuerlichen meester wordē daer zo gebracht dat sy saghen mosten dat god der naturen leede. **Men** leest anderswair dat sy sprachen. off dye ordinyng der naturen sall verkeert werden. off dye elementen syn gebōden. off god der elementen lijdēt. in dye elementen hauen medelijde mit ym. **Men** leest ouch anderswair dat **Dionisius** gesprachen haue. **Dese**

nacht daer wy vns aff verwonderen. dye bezeichnen dat dat wairafftighe licht durch alle dye werlt lo / men sall. **Sac** machten dye vā athenē desem gode eyn altaer. ynd sy schreuen desē tytel daer bouē. **Dem** onbekandē gode. wāt vp yglichem altair stont eyn titel geschreuen. bewijssende. wat god dat he zo behoerde. **Ind** als sy ym wolden offerhāt doen van beesten ynd van anderen dinghen. soe sprachen zo yn die vijsen meistere. **He** enbehoeuēt vnser offerhāt niet. mer yr soelt vwer knye beyghen vur dem altair. ynd yr soelt yn bidden. want he ensuecht gheyn offerhande van beesten. mer ynnicheit van hertzen. **Sac** sent paulus zo athenen gekomen was. so disputierden yntgegeen yn dye epicuri ynd dye stoici. **Ind** erlyghe vā yn sprachen. **Wat** wil dese woirden seyer saghen. **Dye** anderē sprache. it schijnt dat he is eyn verkundigher vā nuwen duuelen. **Ind** dair om leyden sy yn in die strassen der natuerliche meisteren om dat sy syn nuwe leringhe solden vndersoiche. ynd als he daer komē was soe sprache sy. **Su** hais vns nuwe dinghe in vns oirē gebracht. ind daer om soe begberē wy zo wisse wat dat is. **Wāt** die vā athenē vlijden sich vp and. 3 niet. dan zo hoeren off zo saghen alzeit yet nuwes. **Ind** dae paulus der goeden altair om gegangen hadde. ynd dae he vnder den altaren des onbekande gods altair gesien hadde. soe sprach he zo den meisteren. **Den** ghen den yr niet kent. ynd eert. desē borschaffte ich vch den wairafftighe god. der hemel ind eert gemacht hait. **Daer** nae sprach he zo dionisi

us den he sach dat he meer gheleert
was in den gotlichen dinghen dan
dye andere. **D**ionisius weer is dese
onbekande god. **D**ionisius ant
worde. **D**it is der wairafftige god.
der vnder den anderen goeden niet
verzoent en is. mer he is vns onbe
kent. ynd he sall komen in die werlt
dye hierna komen sall. ynde he sall
ewelich regnieren. **P**aulus sprach.
is he cyn minsch off is he alkein cyn
gheist. **D**ionisius antworde he is
god ynd mynsche. in he is onbekent
want syn wadelinghe is alleyn in
dem hemel. **P**aulus sprach. **D**er is
den ich predighe. der neder gekome
is va den hemel. in he hait vleisch
ontfanghen. ynd hait den doit ghe
leeden. ynd is vp verstanden va de
doden vp den derden dach. **I**nd
dae dyonisius noch mit paulus dis
putierde. soe quaem by genack cyn
blynd gaen durch dye strais. **I**nde
Dionisius sprach zo **P**aulus. is ic
sach dat du zo dem blynde saghes.
in dem namen dijns gods. such. yn
dat he weirt siende. soe will ich rech
tevoert gheloeuen. **M**er vm dat du
hier zo niet ensals saghen woirt va
zoenerie. **W**ant by auenturen du ke
nes sulche woirt daer men dat mede
duet. soe will ich dyr schrijue dye ma
nier van den woirden. in dese woirt
sallst du zo ym saghe. in dem name
jesu christi. der geboeren is van der
jonffrouwe. gecruy zicht ynd gestor
uen der vp verstanden is. ynd zo he
mel geuaren. soe such. **M**er vm dat
paulus wolde dat me gheyn quae
vermouden hain ensolde. soe sprach
Paulus zo **D**ionisius. dat he dese
woirde seluer seecde. **I**nd dae dyo
nisius in deser manier dem blynden

dese woirt gesecht hadde. soe wart
he alzo hant syende. ynd **D**ionisius
mit synre huysrouwen dye ghenoe
empt was **D**amaris ynde mit all sy
nem gesin lies sich doessen. in alius
wart he drie jair lanck van paulus
geleert. ynd wart ghemacht byschoff
zo athenen. **I**nd dae predichte he so
vlijlich ynd ernstlich dat he all dye
stat ynd cyn groys deilt van de la
de zo cristus bekeerde. **A**ls spricht
dat paulus desem dyonisius haue
geoffenbairt dat he ghehoert hait in
dem derden hemel. als ouch dyonisi
us vp ezlichen steden wail zo ver
stain ghijft. **I**nd daer vm spracht he
soe claelich van den hiltighen sur
stendomen der enghelen. van eijrer
ordining. van eyre beschickinge. in
va eijre ampten. dat me meer meyn
nen moecht dat he selfs in den derde
hemel hadde gevoert geweest in daer
selfs gesyen. dan dat he daarvan cyn
anderen geleert hadde. **H**e had
de den gheist der prophecien. als ic
wail schijnt in cyn brieff den he zo
sent iohanes euangelisten sende in
pathmos daer he in elde gesent was
Wat he prophetierde dat he weder
kome solde als he sprach. **D**er vrou
we dich. der wairlichen bist lieff ghe
hadt. du sals werden gelassen vis d
verwaerrynghe. die in pathmos is.
ynd du sals weder in asien kome. in
daer salst du machen christus nae
volgher. ynd dese sals du beneeken
den ghenen dye nae dyr komen sul
len. **D**ionisius was daer vns
vrouwe starff als he seluer schrijft.
Ind dae he hoerde dat petrus in
paulus in den kercker geleyt waren
zo Rome van Nero soe ordinerde
he vnder ym cyn byschoff. yn ginc

zo Rome om sy so versoecht. Mer
 dae sy gedoet ware. yn clemens pays
 geworden was. soe seynde he yn in
 vrackrijck in gaff ym zo geselschaffe
 rusticus ind eleutherius. In dae he
 alsus gheseynt was. so quaem he zo
 parijs ind bekeerde daer veel myn-
 schen zo dem kersten geloouen ynde
 strichte daer veel kyrche. ynd settede
 daer clercken van alrehande ordinē
 He hadde soe grois gracie vā gode
 dae der affgode bischoff diekwyl vn-
 der de volck yntgegeen yn eyn grois
 vplouff ind groys getrijck machtē
 ind dat dat volck diekwyl vyss leiff
 mit den waepen. om yn zo doeden.
 Tzohant als sy yn aen saghen soe
 verginck all yr zorn ynd wreetheit
 ynd sy vielen vur syn voesse. off sy
 worden alsus verueert dat sy vluen
 van ym. Mer dae dit der duuel sach
 soe benijdede he dat. dat deghelechts
 syn eer ind aenbedyng sich vermin-
 dede. ind dat dye hiltighe kyrck deghe-
 lichts wassende was vā gelouighē
 mynschen. in daer om verweekte he
 Domicianus den keyser ind bracht
 yn zo sulcher wreetheit dat he eyn ge-
 bot gaff. dat weer eyn kersten von-
 de dat he yn zwinghen solde zo of-
 feren off dat he yn pinichde mit veel
 weedaghen in pinē. Hier om wart
 der vaige der fescennius genoempt
 was. vā rome geseynt zo parijs. yn
 he vāt sent dionisius als he de volck
 predichte. ynd zohāt dede he yn vā-
 ghen ind hals slaen ynd bespien yn
 bespotten inde binden mit starcken
 yseren. ind dede yn vur sich brenghe
 mit rusticus ynd eleutherius. Inde
 als dese hiltighe māne stantastich
 ynd volherdich waren ind de kersten
 ghelouen. Siet so quaem daer eyn

edel vr ouwe ind sprach dat yr man
 Lubrius genoempt weer schatliche
 van desen mānen bezoeuert. In mē
 seynde zohant nae eyrem man. yn
 dae he stantastich was in dem ker-
 sten geloouen. soe doede men yn in
 vij ritter sloeghen dese hiltighe mā-
 ne. Ind daer nae leyde men sy in ey-
 nen swaren kerker ynd bant sy myt
 veel ketten. Des anderen daghes so
 leyde men Dionisius naect vp eyn
 yseren roester yn daer leyde mē vuyr
 vnder. ynd daer sanc he vnsem he-
 ren ynd sprach. Syn sprac is seet
 vuyrich. yn dyn knecht haer dat lieff
 gehad. Daer nae naemen sy yn yn
 worpen vur wreede beesten dye al-
 zo seer verhonghert waren. In dae
 sy wreedelich inde onbestuylich vp
 yn quaemen loeffen. soe maecte he
 eyn cruce yntgegeen sy ynd sy wor-
 den gantz sanftmoedich. Inde daer
 nae warp men yn in eyn gloeyende
 oen. mer dat vuyr qwerede yn niet
 ynd he ginck vyss dem vuyr. Daer
 nae nagelden sy yn aen eyn cruyts
 ynd daer wart he seer gepinicht. ind
 men dede yn weder daer aff. ind mē
 leyden mit synen gesellen ynd myt
 veel kersten in eyn kerker. inde daer
 dede he misse. ynd dae he dem volck
 vnsem heren gaff soe offebairde sich
 ym vnse here ihesus christus mit
 groisser clairheit. yn nam dat broit
 ynd gaff ym dat ynde sprach. A yn
 lieue vrunt neme dit. want by myt
 is dyn loen also groys. Hier nae
 soe braecht men Dionisius vur de
 richter. ynde myn pijnde yn weder
 mit nuwen tormenten. Inde men
 byewe daer dien yr hoefste aff myt
 byelen neuen dem affgod Atercu-
 rius om dat sy volstendich bleuen

in dem ghelocuen der drittel dieheit.
Ind zohant stot dyonisijs lichaē
 vp. ynd he naem syn hoesse tuschen
 syn arme. ind ouermits geleyde des
 engels. ynd mit eynen groissen licht
 dat vur ym ginck. soe droech he syn
 hoesse tzwae mylen van parijs dat
 is van daer sy onthoesse waren. ynd
 dat heist mē d mertcler berch. his zo
 der stat dae syn hoesse ynde syn lichaē
 nu rest. **I**nd daer hoerde mē soe sues
 sen sancē van den enghelen. soe dat
 it veel lude herden. ynd wordē ghe/
 loeuich. **V**nder welchen was Lar/
 sia des richters vrouwe. der ghenō/
 empt was lubius. ynde sy rieff dat
 sy kersten were. **I**nd sy wart zohāt
 onthoesse vā den quadē boenē. yñ sy
 wart in yr selfs bloit gedoest. **M**er
 yr soen der **V**rbius genoempt was
 der diende tzo Rome vnder diij key
 seren. **S**aernae quaem he weder
 tzo parijs. yñ wart gedoest yñ ginck
 in eyn gheistlich leuen. **I**nd vm dat
 die ongelouighē vruchtē dat die ker/
 sten **R**usticum ind cleutherium be
 grauen solden. so dedē sy die licha
 men verdrencken in der see. **M**er
 eyn edel vrouwe bade dye voijrlu
 de tzo gast. dye dye lichamen voijr
 den. ynde dae sy aissen. soe nam sy
 hemelichen der hellighen lichamē
 ynd dede sy al heymelich in eyren
 acker grauen. **I**nd dae dye vervol
 ginge vp hielt soe dede sy se vyss
 grauen ind groeff sy by sent dioni
 sius. **S**y hain geleeden in dē jair
 vns heren **xcviij.** vnder **S**omicia
 rus dem keyser. **I**nd **D**ionisijs
 was **xc.** jair alr dae he starff.

Eyn exempel. .:

In dem jair vns heren decccē
 xv. **I**n ludouicus des kon/
 ings van vranckrijch tijde
 soe hain die legaiten des keyser vā
 Constantinopel vnder ander ga/
 uen gebracht dem vurgenoempten
 Lodouicus des groissen Karolus
 soen sent dyonisijs boiche van den
 hellighē furstendōmen dye ouerge
 sartz waren vā der gryeyer sprack
 in die latijnsche sprack. **I**n dese boiche
 wordē mit groissen vrouwdē ontfā
 ghen. in vp dye nacht wordē in syn
 re kyrchen **xix.** francken mynschen
 gesont.

Eyn exempel
Dae clodoneus d konynck on
 ddeckte onweerdlich sent dio
 nisijs lichaē. soe brach he eyn
 beyn van synem arm. ind droech it
 enwech. ynd zohant wart he rasen
 de.

Dye legende van sent
 Gereon ynde Victor Cassius ynde
 Florencius mit eyren gesellen.

